

Alpe Arbea/Arbeola (GR)

Allgemeine Projektinformationen

Eckdaten

Sömmerungsalp:	Alpe Arbea/Arbeola (2 verschiedene Hochtäler)
Gemeinde:	Mesocco, Misox
Alpbetreiber:	ab 2023 Michael Baggenstoss
Alpfläche:	ca. 350ha
Höhenlage:	zwischen 1'800 und 2'400 MüM
Topographie:	steil, felsig und sehr schwieriges Gelände
Zugang:	nur zu Fuss erreichbar, schwere Lasten werden im Frühjahr mit einem Helikopter zu den verschiedenen Alphütten geflogen.
Infrastruktur:	3 Alpbäude z.T. gut ausgebaut (1 Hütte auf Alpe Arbea / 2 Hütten auf Alpe Arbeola)
Tiere:	ca. 500 Schafe von 3 verschiedenen Besitzern
Weidesystem:	Hirt führt die Herde mit Hilfe seiner Hütehunde zu den verschiedenen Weiden
Herdenschutz:	ständige Behirtung, kontrollierte Übernachtung oder Nachtpferch, Einsatz von 5 Herdenschutzhunden
Wolfspräsenz:	bis 2021 wurden immer wieder einzelne Wölfe im Gebiet nachgewiesen Seit 2021 ist das Moesola-Rudel im Gebiet präsent
Gefahrenperimeter:	Ja, die Alp liegt mitten im Territorium des Moesola-Rudels

Allgemeine Projektinformationen

Ab 2023 ist der Schafhalter und Herdenschutzhundezüchter Michael Baggenstoss neuer Pächter der Alpe Arbea/Arbeola. Er konnte das gesamte Zaunmaterial sowie das Herdenschutzkonzept, welches die früheren Alpverantwortlichen für die Alpsaison 2022 erarbeitet haben übernehmen. Auch kann er von dessen Erfahrungen der letzten beiden Alpsommern profitieren. Die 500-köpfige Schafherde wird von fünf Herdenschutzhunden bewacht und von einem Hirtenpaar begleitet. Abends wird die Herde in einen Nachtpferch oder für eine kontrollierte Übernachtung zusammengetrieben.

Da die Alp sehr weitläufig ist und sich viele Weiden weit weg von den Alphütten befinden, kann der Hirte abends mit der Herde nicht mehr zurück zur Hütte. Um dieses Problem zu lösen, wurde in der Alpsaison 2022 eine mobile, voll ausgestattete und helitransportfähige Hirtenunterkunft, welche an drei Standorten platziert wurde ausprobiert. Der Kanton Graubünden stellt auch im 2023 die mobile Hütte gratis zur Verfügung. Die Transporte gehen aber zu Lasten des Alpbetreibers.

CHWOLF möchte das grosse Engagement des Alpbewirtschafters nach Möglichkeit unterstützen

Herdenschutzmassnahmen 2023

- Permanente und professionelle Behirtung mit Hütehunden
- Einsatz von 5 Herdenschutzhunden
- Kontrollierte Übernachtung oder Einsatz eines gut elektrifizierten Nachtpferches
- Einsatz einer Schlechtwetterweide
- Wo möglich ist der Einsatz von Begrenzungsäunen vorzusehen, damit die Schafe besser zusammengehalten werden können

Unterstützungsbedarf für ungedeckte Aufwendungen

- Ganzjahresunterhalt der Herdenschutzhunde
- Optimale veterinärmedizinische Betreuung aller Hunde
- Periodische Ergänzung und Erneuerung des Zaun- und Erdungsmaterials
- Notwendige Helitransporte für Hundefutter, Zaunmaterial und Verschiebung der mobilen Hütte

Für diese zusätzlichen Unterhaltsaufwendungen ist ein fehlender Betrag von einigen Tausend Franken budgetiert.

Geplante Unterstützung der Herdenschutzmassnahmen durch CHWOLF:

- **Finanzielle Unterstützung gemäss unseren Möglichkeiten**
- **Direkter Kontakt zu Alpbetreiber und aktive Beratung**
- **Zur Verfügung stellen von zusätzlichen Schutzmassnahmen wie z.B. Lappenzäunen und Blinklampen**
- **Aktive Begleitung der Massnahmen, Aufbereiten von Bild- und Textinformationen und Erfahrungen sowie Auswertung der Ergebnisse**
- **Nutzen der Projektinformationen für eigene Aufklärungszwecke wie Informationen auf der CHWOLF Internetseite, Medienberichte und Vorträge**